

Wenn Ferien nicht reibungslos über die Bühne gehen

OETWIL Die Theatergruppe Oetwil entführt ihr Publikum mit der Komödie «Camper-Fründe» in die nur sprichwörtliche Ungestörtheit der Natur. Am Freitagabend ist Premiere in der Mehrzweckhalle Breiti.

Um das richtige Stück für die nächste Produktion zu finden, müssen die fünf «Leser» der Theatergruppe Oetwil jeweils Dutzende Werke durchsehen. Bei Marcel Schlegels Komödie «Camper-Fründe» waren sie sich alle sofort einig: Das ist es. Irrungen und Wirrungen, jede Menge Situationskomik und fulminantes Ende.

«Ein wichtiges Auswahlkriterium ist auch die Kulisse», sagte Regisseurin Birgit Hoogeveen. «Ein Stück, das ganz im Freien spielt, hatten wir noch nie», ergänzte Souffleuse Evelyne Gulden, die ebenfalls zu den Lesern gehört. «Das ist schon etwas Spezielles.» Auch die Darsteller waren sofort Feuer und Flamme. Schnell fand sich für jede Rolle die Idealbesetzung. Kein Wunder also, dass das Stück von der ersten Szene an fesselt und einen unterhaltsamen Abend garantiert.

Grosse Emotionen

Gäbe es Menschenlexika, wie es sie für Tiere gibt, stünde unter Camper vermutlich Folgendes: Dem Homo sapiens sapiens, der seinen Urlaub gerne in der freien Natur fernab jeglichen Luxus unter ihm wildfremden Artgenossen verbringt, wird meist ein offenes, unkompliziertes und der bescheidenen Zufriedenheit verschriebenes Wesen nachgesagt. Wie in anderen Herden kann es trotz allem zu unerwarteten Spannungen kommen, wenn sich dominante Männchen wie Weibchen innerhalb der relativen Gleichberechtigung zu Alphatieren erheben wollen.

Genau das passiert in «Camper-Fründe». Auf einem Campingplatz im Tessin sehen die Dauercamperehepaare Stämpfli (Hansueli Gerig und Helen Utzinger) und Gerber (Ivo Bachmann und Isabel Hählen) der Ankunft neuer Urlauber mit gemischten Gefühlen entgegen.

Schauspielerisches Talent

Tatsächlich ist es mit der Ferienidylle vorbei, als das junge Ehepaar Moser (Richard Keller und Cheryl Weber) und Familie Wipf (André Christen, Beatrice Burri und Jennifer Weber als Tochter) auftauchen. Dass Luca (Adrian Haller), der Sohn des Platzbesitzers, und Wipfs Tochter Gina unsterblich ineinander verliebt sind, ist zwar wunderschön, passt Vater Markus allerdings überhaupt nicht. Für sein Töchterchen wünscht er sich etwas Besseres als diesen «Pizzaiolo-



Bilder David Baer

Schwungvoll geht es in der Komödie «Camper-Fründe» zu und her.

Ramazotti-Verschnitt». Und ausgerechnet seine Familie muss ins Zelt «Eros» ziehen.

Das Ehepaar Moser hat ganz andere Probleme. Alexandra hat unlängst mehrere Millionen geerbt und ihren Ehemann Ingo kurzerhand zu Butler, Koch,

Putzkraft und Gango degradiert. So kann er ihr Vermögen nicht durchbringen. Madame Neu-reich würde sich ausgezeichnet als Galeerentrommlerin machen. Dass sie derart unmöglich rüberkommt, liegt am schauspielerischen Talent von Cheryl Weber,

die übrigens ebenso wie Jennifer Weber in der Rolle der Gina zum ersten Mal auf einer Bühne steht. «Cheryl ist in Wirklichkeit ganz anders», sagte Birgit Hoogeveen. Und die Darstellerin pflichtet ihr bei. «Es hat mich ehrlich viel Übung gekostet, so zickig zu sein.» Ist ihr aber wunderbar gelungen, man hat vom ersten Moment an das starke Bedürfnis, Alexandra Moser an die Gurgel zu gehen.

Das Publikum kann halb amüsiert, halb mitleidend verfolgen, wie der unbeholfene Ex-Pfadi Ingo Zelt und Grill aufzubauen versucht und auch sonst alles unternimmt, um seiner Alexandra zu gefallen, während diese keine Möglichkeit auslässt, ihn vor allen anderen zu demütigen. «Das verstösst ja gegen die Menschenrechte, wie Sie Ihren Mann halten», empört sich Stefanie Gerber. Richard Keller verkörpert den verklemmten Ingo ausgezeichnet und zieht mit seiner Mimik und Gestik auch immer wieder die Blicke auf sich, wenn die eigentliche Handlung bei den Nachbarn stattfindet.

Ein heiterer Abend

Währenddessen versuchen erst die Frauen, dann auch die Herren Stämpfli und Gerber, Markus Wipf in Bezug auf Luca gnädig zu stimmen. Was sich als scheinbar zentrales Thema der Komödie präsentiert, darf nicht darüber

START AM 28. OKTOBER

Aufführungen der Theatergruppe Oetwil mit «Camper-Fründe»: Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr (Premiere), Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr, Sonntag, 30. Oktober, 16 Uhr, Freitag, 4. November, 20 Uhr, und Samstag, 5. November 2016, 19 Uhr jeweils in der Mehrzweckhalle Breiti, Bachtelweg 10, Oetwil am See. Festwirtschaft 90 Minuten vor Spielbeginn. Nach der Derniere Musik und Tanz mit der Vollgas Kompanie. Vorverkauf: Montag und Mittwoch zwischen 18.00 und 19.30 Uhr unter Tel. 076 720 21 69 oder auf www.theater-oetwil.ch. Achtung: Während des telefonischen Verkaufs ist das Reservieren über die Internetseite nicht möglich. *afa*

hinwegtäuschen, dass der Autor am Ende noch sehr unerwartet ein Ass aus dem Ärmel schüttelt.

Dass hinter einer Theaterproduktion jede Menge Arbeit steckt, merkt der Zuschauer ob so viel heiterer und locker präsentierter Unterhaltung natürlich nicht. Zwei Proben die Woche, im Oktober mit den Probewochenenden sogar vier. Und das alles, damit sich das Publikum ab Freitag entspannt zurücklehnen, die Lachmuskeln trainieren und die Aufführung geniessen kann.

Alexandra Falcón



Viel zu lachen gibt es auf dem Campingplatz im Tessin.